



WGS FreieBurgdorfer – Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Per E-Mail  
Herrn Bürgermeister Pollehn



**Geschäftsstelle**  
Potsdamer Winkel 13  
31303 Burgdorf  
05136/9762601  
[Fraktion@wgs-freiburgdorfer.de](mailto:Fraktion@wgs-freiburgdorfer.de)

**Es schreiben Ihnen**  
Dirk Bierkamp  
[Bierkamp@wgs-freiburgdorfer.de](mailto:Bierkamp@wgs-freiburgdorfer.de)

Burgdorf, den 19.05.2026

### **Anfrage: Havariebedingter Unterrichtsausfall an der Gudrun-Pausewang-Grundschule (GPGS) und Notfallkonzepte der Stadt Burgdorf als Schulträgerin**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

der insgesamt dreitägige, komplette Unterrichts- und Betreuungsausfall an der Gudrun-Pausewang-Grundschule infolge eines Wasserrohrbruchs innerhalb von 8 Tagen hat in Elternkreisen erhebliche Fragen aufgeworfen, zudem fehlte es seitens der Stadtverwaltung als Schulträgerin offenbar an flexiblen Notfall- und Koordinationskonzepten für die betroffenen Familien, so dass nicht einmal Notbetreuungsgruppen angeboten werden konnten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Warum wurden seitens der Stadt für die Dauer der Havarie keine mobilen Sanitär-Infrastrukturen (z. B. Toilettenwagen oder autarke Container) bereitgestellt, um den Schulbetrieb zumindest provisorisch aufrechtzuerhalten, während dies bei städtischen Großveranstaltungen (z. B. Oktobermarkt) erfahrungsgemäß innerhalb weniger Stunden realisiert werden kann?
2. Warum musste in diesem Zuge auch die Hortbetreuung komplett ausfallen, obwohl die Räume des Horts (quasi im Gymnasium) durchgehend über eine intakte Wasserversorgung verfügte? Wenn der Verwaltung bekannt war, dass dort Raumkapazitäten für eine Notbetreuung bestanden, warum wurde diese schulübergreifende Lösung nicht ab Tag 1 der Havarie von der Stadt koordiniert und freigegeben, anstatt die logistische Last allein den einzelnen Schulleitungen zu überlassen?
3. Wie bewertet die Verwaltung den Informationsfluss und die behördlichen Meldekettens bei nächtlichen oder frühmorgendlichen Havarien? Wie wird künftig sichergestellt, dass bei akut auftretenden Schäden eine verbindliche Information über einen Schulausfall über digitale Kanäle frühestmöglich, möglichst aber bis spätestens 06:30 Uhr morgens an die Eltern transportiert wird, um unkoordinierte Anfahrten zu verhindern?
4. Welche präventiven Investitionen und strukturellen Konzepte plant die Verwaltung für den gesamten Burgdorfer Schul- und Bildungssektor, damit technische Havarien (Wasser, Heizung, Strom) künftig nicht mehr standardmäßig unmittelbar zu einem totalen Unterrichts- und Betreuungsausfall führen?

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichem Gruß

Dirk Bierkamp

-Schulpolitischer Sprecher, Mitglied des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport-

